

*Was ich erwarte vom neuen Jahre?  
Dass ich die Wurzel der Kraft mir wahre.  
Fest zu stehen im Grund der Erden,  
nicht zu locker und morsch zu werden.  
Mit den frisch ergrünenden Blättern,  
wieder zu trotzen Wind und Wettern.  
Mag es ächzen und mag es krachen,  
dunkel zu rauschen, hell zu lachen.  
Und im flutenden Sonnenschein,  
Freunden ein Baum des Lebens zu sein.*

*Karl Friedrich Henckel*



*Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,*

wir haben ein schwieriges Jahr für die Land- und Forstwirtschaft hinter uns. Bauer zu sein, ist kein leichter Job. Kein anderer Beruf hängt derart von den Launen der Natur ab. Ein kräftiges Gewitter, Trockenperioden oder ein Sturm wie Kollé kann nicht nur Generationenarbeit vernichten, sondern auch Existenzen.

Trotzdem würden nur wenige, die diesen Beruf ausüben, mit anderen tauschen wollen. Doch leider sind die Entwicklungen in letzter Zeit sehr bedenklich. Am Artenschwund und Insektensterben ist nicht die Übernutzung der Ressourcen durch massiven industriellen Bodenverbrauch, hohe Verkehrsdichte etc. Schuld, sondern die Landwirtschaft.

Wenn Stürme über unser Land fegen und Waldschäden zu verzeichnen sind, ist es nicht die Klimaänderung, sondern der Fichtenanbau. Landwirtschaft heute ist von den politischen Vorgaben abhängig. Das hier enorme Fehler gemacht wurden, wissen wir. Die Niedrigpreispolitik zwingt zur Intensivierung der Betriebe, das ist staatlich gewollt und nicht ein Vergehen der Landwirte.

Auch unsere Gesellschaft entwickelt sich immer weiter auseinander zu einer Zwei-Klassen-Gesellschaft. Hier die Gewinner, dort die Verlierer. Während ein kleiner Kreis der Bevölkerung immer reicher wird und sich ihre Privilegien sichert, haben immer mehr Menschen damit zu kämpfen, um über die Runden zu

kommen. Diese dramatische Entwicklung, der sich auseinanderbewegenden Gesellschaft explodiert an den Rändern. Die ersten Vorboten erleben wir bereits. Das Gefühl, an den Rand gedrängt zu werden nimmt auch in der Landwirtschaft stark zu. Dies hat sich auch bei dem Ausgang der Bundestagswahlen gezeigt. Quälende Personendebatten und Parteistrategien lassen Zweifel aufkommen, ob die Parteien dies verstanden haben. Ob eine neue Regierung, egal wie sie sich zusammensetzt, nach dem erschöpfenden Prozess der Regierungsbildung noch genug Energie für eine bürgernahe, zukunftsweisende Politik bleibt, ist zweifelhaft.

**Wir Land- und Forstwirte müssen feststellen, dass unsere Arbeit und unser Wirtschaften immer mehr fremdbestimmt wird. Wir werden von politischen Entscheidungen gegängelt, einhergehend mit einer bürokratischen Wust von Kontrollen und Vorschriften. Das einzige Ziel ist, billige Produktion von Nahrungsmitteln sicher zu stellen. Tatsache ist, dass die milliarden schwere Stützung der EU-Landwirtschaft nur dem Agrarexport wirklich geholfen hat.**

**Kann man von erfolgreicher EU-Agrarpolitik sprechen, wenn in Deutschland in den letzten 20 Jahren mehr als 50% der Landwirte ihren Betrieb aufgegeben haben?!**

Auch die mit hohen Erwartungen verknüpften Vorschläge von Agrarkommissar Phil Hogen bringen keine Änderung. Der bisherige Weg einer exportorientierten Agrarpolitik wird fortgeführt.

Fakt ist: Agrarpreise auf Weltmarktniveau mit dem Ziel hoher Exporterfolge und Fortsetzung des Strukturwandels.

Auch sind wir „Bauern“ die einzige selbständige Berufsgruppe, wo die Abnehmer den Produktpreis bestimmen. Der grenzenlose Verbrauch unserer Ressourcen, ob hoher Flächen- und Energieverbrauch, führen zu folgenschweren Klimafolgen. Der norwegische Klimaforscher Jorgen Randers, der 1972 die Studie Grenzen des Wachstums erarbeitet hat, sagt dazu: „Es ist kostengünstiger der globale Klimaschutz zu verschieben. Es ist rentabler die Welt zu Hölle gehen zu lassen“.

Alle die Verantwortung tragen, wissen, dass nur die Abwendung von einer machtradikalen Marktwirtschaft zu einer ökosozialen Marktwirtschaft die einzige Lösung für die Zukunft darstellt. Trotz des Wissens bleibt die Politik weitgehend untätig. Notwendig ist eine klare Sicht auf die fatalen Folgen, wenn wir weiter die globalen Ressourcen mit unserem gewohnten Lebensstil in dieser Höhe verbrauchen. Wir brauchen konkrete und mutige Schritte der Veränderung.

Die Weihnachtszeit sollte uns Gelegenheit geben, nachzudenken, wie wir unsere Lebensgrundlagen schützen und die Umwelt schonen können.

**Die Schonung der Ressourcen, nicht die Ausbeutung, muss unsere Leitlinie sein. Mit unserem Handeln haben wir die Verantwortung für kommende Generationen.**

*Liebe Mitglieder und Freunde der  
WBV Wasserburg/Haag e.V.,*

das Jahr 2017 war für uns Waldbesitzer ein schwieriges Jahr. Verursacht durch Trockenheit und dem Auguststurm haben sich viele Wälder, welche mit viel Herzblut von ihren Besitzern gepflegt und aufgebaut wurden, grundsätzlich verändert, oder müssen wieder neu gepflanzt werden. Damit verbunden sind auch hohe Vermögensverluste durch den Preisrückgang für das Rundholz. Dieses gehäufte Auftreten von Kalamitäten lässt einen „normalen“ Holzmarkt fasst nicht mehr zu.

Dazu kommt noch die Konzentration auf der Käuferseite mit immer weniger Sägewerken. Der Holzmarkt hat sich zu einem Käufermarkt entwickelt.

**Unsere einzige Chance, die Marktposition zum Wohle unserer Mitglieder zu halten, ist Geschlossenheit beim Verkauf zu zeigen. Der Erfolg liegt in der Gemeinschaft.**

Zum Jahresende möchte ich allen recht herzlich danken, die über die WBV das Holz zum Verkauf angeboten haben. Denn ein geschlossenes Auftreten hebt das Preisgefüge für alle Waldbesitzer an.

*Danken möchte ich unseren Holzvermittlern, den Revierförstern für ihre Unterstützung und Beratung, unseren Einschlagsunternehmern und Frächtern, welche dieses Jahr außergewöhnliches geleistet haben. Danken möchte ich auch den Obmännern und der Vorstandschaft.*

*Ein besonderer Dank gilt auch dem Büro mit Alexander Graßl, Maria Löw und seit kurzem Jessica Niklasson. Und Tristan Scharf und Naomi Daur von unserer Tochtergesellschaft, der Holzhandels GmbH. Danken möchte ich auch allen Vertretern in der Politik und Verbänden, die uns bei unserer Arbeit für die Belange des Waldes und unserer Mitglieder unterstützt haben.*

**Ein besonderer Dank gilt unserem Staatsminister Dr. Marcel Huber für seinen Einsatz im Kabinett, dass die Soforthilfen auch für unsere Waldbesitzer zum Tragen kommen.**

***Ihnen und Ihren Familien ruhige und besinnliche Festtage, Freude in und an Ihrem Wald und vor allem ein gesundes und unfallfreies neues Jahr 2018 wünscht***

***Euer Vorstand Rupert Mayer***

*Liebe Waldbesitzer,*

hinter uns liegt ein durch Kalamitäten geprägtes und arbeitsintensives Jahr. Neben den hohen Mengen an Käferholz traf uns am 18. August zusätzlich noch der Sturm „Kolle“. Im Sommer hatte sich zunächst der Borkenkäfer so rasch vermehrt wie es Forstleute noch nicht erlebt hatten. Der Schwärmflug gehörte aufgrund der hohen Populationsdichte zu den intensivsten seit des Käfermonitorings. Trotz regelmäßiger Kontrolle durch die Waldbesitzer sind neue Befallsherde entstanden. Nur eine motormanuelle Aufarbeitung war aufgrund der Kalamitätsmengen nicht mehr möglich. Arbeits-, Abfuhr- und Schnittkapazitäten wurden vollkommen ausgeschöpft. Derweilen nimmt die Windwurfaufarbeitung rasch zu. Die Waldbesitzer waren gut beraten den Windwurf erst später aufzuarbeiten, da sich mittlerweile bessere Erlöse erzielen lassen.

**Trotz der erheblichen Kalamitätsmengen ist die Nachfrage nach Kurzholz bei Ihrer WBV ungebrochen hoch!** Zwar kam es aufgrund der geballten Schadereignisse und dem daraus resultierenden Rohstoffüberangebot zu kurzfristigen Engpässen wegen der maximalen Auslastung der Schnittkapazität der Sägewerke. Jedoch haben wir im Bauhauptgewerbe weiterhin einen Höhenflug und die gesamtwirtschaftliche Lage in Europa und Deutschland ist als positiv zu bewerten. **Aus diesem Grund waren die Marktpreise nach dem Gewittersturm unbefriedigend und nicht gerechtfertigt!** Des Weiteren ist die Windwurfaufarbeitung in Passau Ende Januar abgeschlossen. Auch sind diese Kalamitätsmengen bereits unter Vertrag, was die hohe Nachfrage nach Rundholz widerspiegelt.

Nur durch die gemeinsame Vermarktung an die jeweiligen örtlichen Zusammenschlüsse und Ihre Solidarität können wir solchen Preisrücknahmen entgegenwirken. Getrieben durch die Angst in einer nicht vorhandenen Notlage ist das wacklige Preisgefüge in sich zusammengebrochen. Partnerschaft im Holzgewerbe ist mit Nichten anders definiert. **Erfreulich ist jedoch, dass wir unsere Marktposition durch die Holzbündelung nun ausspielen und Ihre WBV eine erhebliche Preissteigerung durchsetzen konnte.** Nutzen Sie diese Möglichkeit und gute Marktsituation, auch im Papierholzsektor, um geplante Frischholzeinschläge durchzuführen. Denken Sie



auch an die Nutzung von hiebsreifen Beständen, bevor diese durch Kalamitäten entwertet werden. Am Laubholzmarkt verzeichnen wir in der Eiche eine Preissteigerung. In der Buche sind die Preise stabil. Esche ist nur schwer absetzbar. Freudig erwarten wir nächstes Jahr die Ergebnisse der Submission in Waging. Hier konnten wir heuer knapp 40 m3 hochwertiges Wertholz liefern.

Informieren Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler über die aktuellen Erlöse und Aushaltungskriterien. Die WBV Wasserburg-Haag e.V. übernimmt auf Wunsch die gesamte Organisation und Abwicklung Ihres Holzeinschlags durch eigenes Fachpersonal. Denken Sie daran, Rundholzverkauf ist Vertrauenssache!

*Alexander Graßl, Geschäftsführer*

## Ihre Ansprechpartner:

### Geschäftsstelle

0 80 75 / 93 90    0176 / 23 42 68 25    Fax: 0 80 75 / 93 91

### Holzvermittler WBV

Rupert Hintermayr, Mernham	0 80 71 / 82 27	0157 / 81 74 95 15
Sebastian Fischer jun., Alteiselfing	0 80 71 / 2051	0172 / 83 57 802
Anton Keilhacker, Langrain	0 80 72 / 6 61	0160 / 564 11 76
Josef Neuwieser, Thonbach		0170 / 634 20 03
Ludwig Huber, Mittergars	0 80 73 / 6 66	0151 / 21 53 55 16
Josef Käsweber, Holzmann	0 80 39 / 44 79	0176 / 92 40 20 12

### Holzvermittler Tochtergesellschaft

Geschäftsstelle	0 80 75 / 91 48 97	0171 / 380 95 63
Georg Haberstetter, Schwindegg	0 80 82 / 18 63	0160 / 538 55 05
Anton Emehrer, Oberneukirchen	0 86 30 / 4 67	0175 / 8 30 56 58
Josef Mayer, Poschen	0 86 28 / 2 76	0175 / 895 54 59
Matthias Huber, Ed, Grünthal	0 86 38 / 77 72	0152 / 26 82 21 43

## Soforthilfeprogramm für sturmgeschädigte Waldbesitzer Engagement der WBV macht sich bezahlt

Nur der Hartnäckigkeit der WBV Wasserburg/Haag e.V. und das Engagement der Geschäftsstelle ist es zu verdanken, dass das Soforthilfeprogramm auch hiesigen Waldbesitzer zu Gute kam. Zunächst

machte es den Anschein, dass das Programm nur in Niederbayern gilt. Jedoch hatte der offene Brief an Herrn Minister Helmut Brunner in der die Belange unserer Waldbesitzer erläutert wurden Wirkung

gezeigt. So flossen etwa 750.000 Euro als Räumungszuschüsse an diejenigen WBV Waldbesitzer, wo der Sturm die Arbeit ganzer Generationen vernichtet hat und die Windwürfe vor der kommenden Käfersaison aufgearbeitet werden müssen. Erfreulich ist es, dass die arbeitsintensive Vorbereitung Früchte getragen hat und zudem weitere Haushaltsmittel für Fördertatbestände wie beispielsweise die Wiederaufforstung oder Jungbestandspflege zur Verfügung stehen.



## Neues Waldförderprogramm 2018

Mit dem Jahresende läuft die derzeit gültige Förderrichtlinie für waldbauliche Maßnahmen „WALDFÖPR 2015“ aus. Die neue Förderrichtlinie 2018 liegt derzeit dem Finanzministerium zur Genehmigung und dem Bayerischen Obersten Rechnungshof zur Stellungnahme vor. Nach der Genehmigung kann das neue Förderprogramm in Kraft treten.

Die förderfähigen Maßnahmen und die Fördersätze bleiben im Wesentlichen unverändert. Damit wird niemand durch den Richtlinienwechsel besser oder schlechter gestellt.

Bei Interesse am forstlichen Förderprogramm melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Beratungsförster.

### Vertragsnaturschutzprogramm Wald

Ziel des Vertragsnaturschutzprogramms Wald (VN-PWaldR 2015) ist es die Artenvielfalt und die Lebensräume im Wald zu erhalten und zu verbessern. Gefördert werden kann z.B. der Erhalt von Biotopbäumen, das Belassen von Totholz und sonstige Naturschutzmaßnahmen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Flächen in einer bestimmten Gebietskulisse liegen, wie z.B. in einem Natura 2000-Gebiet, einem Landschaftsschutzgebiet oder in einem gesetzlichen Biotop. Ab dem 13. November 2017 bis zum 31. März 2018 können die Anträge gestellt werden. Weiter Informationen erhalten Sie bei Ihrem AELF-Förster.

*Ferdinand Weber, AELF Rosenheim, 07.12.2017*

## Haas Halle

**Angebot für eine Haas-100m<sup>2</sup>-Halle, genehmigungsfrei nach BayBo.**

Gebäudelänge 12,0m – Gebäudebreite 8,25m – Traufhöhe 4,50m – Traufenvordach links 2,50m – Traufenvordach rechts 0,30m – Giebelvordach 0,30m – Dachneigung 24° - Bedachung: Pfannen – Betonsockelhöhe 0,50m

**Gesamtpreis frei Haus, ohne Montage netto € 13.800,00**

## Neue Mitarbeiterin – Jessica Niklasson



Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Ich bin seit Anfang November die neue Mitarbeiterin der WBV. Ich heiße Jessica Niklasson und wie mein Name schon verrät, vor knapp 30 Jahren in Schweden geboren. Aufgewachsen bin ich auf einem landwirtschaftlichen Hof am Bodensee. Meine Familie bewirtschaften schon seit vielen Generationen Wald und Landwirtschaft, sodass ich mich gut mit den Mitgliedern der WBV identifizieren kann. Studiert habe ich in Weihenstephan Forstingenieurswesen. Ich freue mich die WBV mit all ihren Mitgliedern unterstützen zu dürfen und Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit kennenzulernen.

Mit herzlichsten Grüßen, *Jessica Niklasson*

### Säge Spalter

Markus Sigl aus Untersur übernimmt mit seinem Säge Spalter gerne Lohnarbeiten.  
Tel. 080 75-269 oder 0173-61 50522

## Motorsägekurse – Grundkurs Modul 1+2 der GUV-18624

Die WBV Wasserburg/Haag e.V. bietet für alle interessierten Waldbauer einen Motorsägegrundkurs an. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre sein.

**Termin:** Freitag, den 26.01.2018 ab 16:00 Uhr in Asham zum theoretischen Teil  
Samstag, den 27.01.2018 ab 08:30 in Asham zum praktischen Teil  
(Ausweichtermin evtl. am Samstag, den 03.02.2018)

Die Kursgebühr beträgt voraussichtlich ca. € 130,00

## Obmänner Wahlen - Ansprechpartner

### Aham

1. Kronast Bartholomäus      Hafenham 1      83549 Eiselfing      08071-2697

### Albaching

1. Zacherl Johann jun.      Fischberg 1      83544 Albaching      08076-635  
2. Pöschl Josef      Reitmaier 1      83544 Albaching      08076-1829  
3. Binsteiner Herbert      Schmid-Ring 7      83544 Albaching      08076-356

### Amerang

1. Frhr.Ortholf v. Crailsheim      Schloß 1      83123 Amerang      0179-1247966  
2. Voit Hans      Taiding 12      83123 Amerang      0171-3655308

### Attel

1. Steinmüller Peter      Benediktinerstr. 14      83512 Wasserburg      08071-40915  
2. Scheierl Balthasar      Bergweg 11      83512 Wasserburg      08071-2550

### Babensham

1. Oswald Martin      Altbabensham 1      83547 Babensham      08071-7942  
2. Schmid Georg      Brudersham      83547 Babensham      08071-4916

### Bachmehring/Freiham

1. Antl Rupert      Thalhamer Str. 1      83549 Eiselfing      08071-8389

### Edling

1. Hiebl Johannes      Roßharter Str. 6      83533 Edling      08071-103600  
0173-8560509

### Evenhausen

1. Spagl Franz      Lindach 1      83123 Amerang      08075-787  
2. Aicher Stefan      Hochfeldstr. 4      83123 Amerang      08075-913285

### Farrach

1. Käsweber Josef      Holzmann 3      83539 Pfaffing      08039-4479

### Gars

1. Asenbeck Herbert      Meilham 2      83536 Gars      08073-435

### Griesstätt

1. Freiburger Lorenz      Goßmaning 3      83556 Griesstätt      08039-2120  
2. Sigl Rupert      Holzhausen 17      83556 Griesstätt      08038-527

### Haag

1. Eberharter Thomas      Dorfstr. 12, Winden      83527 Haag      08072-8977  
2. Kern Josef      Aicha 4      83527 Haag      08072-8465

### Kirchdorf

1. Hundschell Josef      Dorfstr. 8      83527 Kirchdorf      08072-1416

### Kirchensur

1. Sachsenhammer Georg      Wimpasing 3      83123 Amerang      08074-455  
2. Traunsteiner Ludwig      Schnaitseerstr. 6      83123 Amerang      08074-9179886

### Kling und Titlmoos

1. Altenweger Andreas      Allersing 2      83547 Babensham      08074-589  
2. Steffinger Michael      Reichertsham 2      83547 Babensham      08074-546

### Lengmoos

1. Völkl Thomas      Reichhut 12      83536 Gars      08073-2031

#### **Maitenbeth**

1. Gaigl Josef Luhenstätt 1 83558 Maitenbeth 08076-664

#### **Penzing**

1. Egger Georg Waldhiererweg 14 83547 Babensham 08071-3695  
2. Egger Lorenz Stürzlham 3 83547 Babensham 08071-2730

#### **Pfaffing**

1. Wimmer Sebastian Werfling 121 83539 Pfaffing 08076-382

#### **Ramerberg**

1. Käsweber Ludwig Hagenbuch 11 83561 Ramerberg 08039-3930

#### **Rechtmehring**

1. Binstainer Andreas Holzham 4 83562 Rechtmehring 08072-583  
2. Haunolder Bartholomäus Haunolden 1 83562 Rechtmehring 08072-777

#### **Reichertsheim**

1. Pfeilstetter Georg Reitmaier 1 84437 Reichertsheim 08073-533

#### **Rettenbach**

1. Ellmayer Thomas Oberndorf 83539 Pfaffing 08039-3956

#### **Rott am Inn**

1. Springer Josef Höhenrain 1 83543 Rott 08039-1645  
2. Wollmannsperger Balthasar Rottmoos 1 83543 Rott 08039-2309

#### **Schambach**

1. Freiburger Ludwig Mernham 3 83547 Babensham 08071-3574  
2. Ertl Bernhard Weikertsham 1a 83547 Babensham 08071-9036800

#### **Schlicht**

1. Wagenstetter Koloman Demoos 1 83564 Soyen 08073-1639  
2. Grill Stefan Hofstett 1 83564 Soyen 08071-6556

#### **Schönberg**

1. Brunnlechner Robert Schönberg 1 83547 Babensham 08071-2608  
2. Huber Josef Eichelohle 1 83547 Babensham 08071-3529

#### **Schonstett**

1. Fischbacher Fritz jun. Zillham 6a 83137 Schonstett 0174-3984218

#### **Soyen**

1. Hinterberger Hans Kirchreith 1 83564 Soyen 08071-8676  
2. Zosseder Rupert Haunstett 1 83564 Soyen 08071-2562

#### **Unterreit**

1. Mittermaier Thomas Oberreith 6 83567 Unterreit 08073-684

**Wir bedanken uns bei allen Obmännern, dass sie dieses Amt übernehmen.**

**Die WBV Wasserburg/Haag e.V. wünscht Ihren Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2018 viel Erfolg.**

*Herausgeber:* Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang, Tel. (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon 0176 / 23 42 68 25, Fax (0 80 75) 93 91, email: wbv-wshaag@gmx.de, homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de>

*Verantwortlich für den Inhalt:* Rupert Mayer, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 3400 Stück

*Druck:* Weigand, Wambach und Peiker GmbH, Wasserburg, Tel. 08071/3904, e-mail: [info@weigand-druck.de](mailto:info@weigand-druck.de)